

# Ideen und Anregungen für den **Aktionstag zusammen.wachsen**

am 1. Oktober 2020



**zusammen.wachsen**

Migrantinnen gestalten Gesellschaft mit



Gefördert durch die

**GlücksSpirale**

## Mitmachen - darum geht's



Im Rahmen der Interkulturellen Woche\* findet am 01.10.2020 der Aktionstag zusammen.wachsen statt. Mädchen und Frauen mit Flucht- und Migrationsgeschichte transportieren an diesem Tag ihre Botschaften in die Öffentlichkeit. Die wirtschaftlichen und sozialen Folgen von Corona treffen sie besonders stark. Daher ist es gerade jetzt wichtig, dass ihre Anliegen nicht untergehen. An verschiedenen Standorten von IN VIA führen sie unterschiedliche öffentlichkeitswirksame Aktionen durch. Sie werden gemeinsam kreativ und verschaffen sich mehr Gehör. Dadurch trägt der Aktionstag zur Verwirklichung von Empowerment bei.

Je nach Aktion können unterschiedliche Zielgruppen erreicht werden: Politik, Kirche, Multiplikator\*innen und/oder die Zivilgesellschaft. Ob Migration, Jugendsozialarbeit oder Bahnhofsmision: Teilnehmerinnen sowie ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen aus allen Handlungsfeldern von IN VIA sind herzlich eingeladen mitzumachen!

IN VIA bietet Mädchen und Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte den Rahmen, um ihre Erfahrungen, Vorstellungen und Wünsche sichtbar zu machen. Dadurch positioniert sich der Verband zugleich für eine offene und demokratische Gesellschaft und setzt sich für gleichberechtigte Teilhabechancen von Migrantinnen ein. Als gemeinsames Projekt der Verbände stärkt der Aktionstag das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb von IN VIA.

### Aktion planen

Mädchen und Frauen mit Flucht- und Migrationsgeschichte tauschen sich über ihre Erfahrungen aus und entwickeln gemeinsam Ideen, wie sie den Aktionstag vor Ort gestalten möchten.

Folgende Fragen sind für die Planung hilfreich:

- Was** Was sind eure Botschaften und Anliegen und wie wollt ihr sie vermitteln? Was für Material braucht ihr dafür?
- Wer** Wer bereitet die Aktion vor? Wer kann am Aktionstag (noch) dabei sein? Wer macht Fotos oder Videos und teilt sie?
- Wo** Soll die Aktion an einem öffentlichen Ort stattfinden (z. B. Fußgängerzone, Bahnhofsvorplatz, Stadtbibliothek, Kirche, Café ...)? Oder wollt ihr Leute in Räume von IN VIA einladen?
- Wann** Um wieviel Uhr soll eure Aktion stattfinden? Wie lange dauert sie?

\* Mehr Infos unter [www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de)

## Beispiele für öffentlichkeitswirksame Aktionen

### Flashmob auf einem zentralen Platz:

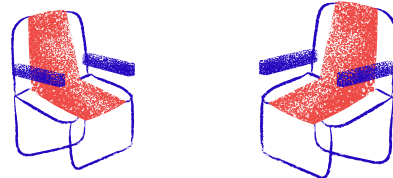
Mit einer kurzen Performance und/oder Musik macht ihr Passant\*innen auf euch aufmerksam. Alle Akteurinnen tragen ein dunkles Oberteil mit einem Buchstaben aus weißem Klebeband auf dem Rücken und bewegen sich durcheinander. Zu einem vorher abgesprochenen Zeitpunkt (z. B. Liedende) stellt ihr euch nebeneinander, sodass die Buchstaben eine zentrale Aussage oder Aufforderung ergeben. Anschließend können Interessierte mit euch als Akteurinnen ins Gespräch kommen und sich über eure Erfahrungen und Wünsche informieren.

### Vielfaltsfiguren in der Innenstadt:

Ihr gestaltet lebensgroße Figuren, indem ihr eure Umriss auf Pappe zeichnet, die Figuren bemalt oder beschreibt, ausschneidet und daraus Pappaufsteller macht.\* In Sprechblasen könnt ihr eure Botschaften schreiben. Am Aktionstag stellt ihr die Figuren an einen zentralen Ort.

### Sessel für spontane Gespräche:

Mit zwei Sesseln ladet ihr Menschen zu einer kurzen Pause und einem Gespräch ein – zum Beispiel auf dem Bahnhofsvorplatz oder anderen gut besuchten Plätzen. Auf einem Plakat neben den Sitzgelegenheiten steht eine Frage oder Aufforderung wie beispielsweise „Frag mich was“, „Ich erzähle dir meine Geschichte“ oder „Was haben wir gemeinsam?“. So kommt ihr miteinander ins Gespräch.



## Weitere Ideen

Einladung der Lokalpolitik zum internationalen Frühstück,  
Öffentliche Lesung von selbstgeschriebenen Texten,  
Eröffnung einer Foto-Ausstellung, Filmvorführung zum Thema  
mit anschließender Diskussion, ...

**Tipp:** Plant so, dass ihr auch in Zeiten von Social Distancing viele Menschen erreichen könnt. Denkt zum Beispiel über einen YouTube- Livestream nach.\*\* Oder fragt Zeitungsredaktionen oder bei TV- und Radiosendern an, ob sie eure Veranstaltung im Internet übertragen möchten.

\* Wie die Figur zum Stehen gebracht wird, könnt ihr euch [hier](#) anschauen.

\*\* Die Einrichtung eines YouTube-Livestreams wird in diesem [Video](#) erklärt. Für einen Livestream per Smartphone und App braucht ihr mindestens 1000 Follower – es geht aber auch ohne Follower mit:

- Laptop
- schneller Internetverbindung (am besten per Kabel)
- Kamera und Mikro (im Laptop integriert oder über USB verbunden)

Ideen um Passant\*innen einzubeziehen:



- Wandzeitung: Antworten zu einer bestimmten Frage oder Gedanken zu einem Zitat auf einem großen Papier-Banner sammeln
- zu einer kleinen Umfrage oder einem Quiz einladen\*
- Passant\*innen können die Aktion unterstützen durch ein Foto neben eurem Banner oder einer Vielfaltsfigur, das in den Sozialen Medien geteilt wird
- „Wäscheleine“: bunte Kärtchen beschreiben lassen und aufhängen, z.B. Wünsche/Ideen für eine offene und vielfältige Gesellschaft
- Namen der Passant\*innen in verschiedenen Alphabeten schreiben (Kalligraphie)
- Einen zentralen Satz eurer Aktion in möglichst viele verschiedene Sprachen übersetzen

## Vernetzen

Ihr plant eine Aktion oder denkt darüber nach?  
Dann informiert bitte Mareike Krebs, Projektleitung zusammen.wachsen bei IN VIA Deutschland.  
Sie ist für die Gesamtkoordination zuständig und ist ansprechbar bei Fragen oder Unterstützungsbedarf.



**Kontakt**

0761/ 200 640  
oder  
mareike.krebs@  
caritas.de



Veröffentlicht eure Aktion im Programm der Interkulturellen Woche eurer Stadt. Wenn ihr unter [www.interkulturellewoche.de/archiv/2019/datenbank](http://www.interkulturellewoche.de/archiv/2019/datenbank) oder [www.interkulturellewoche.de/index.php/datenbank](http://www.interkulturellewoche.de/index.php/datenbank) eure Stadt eingibt, seht ihr bei „Kontakt / Infos“, wer vor Ort zuständig ist bzw. letztes Jahr dabei war.

\* Zum Beispiel zur Frage nach den eigenen Privilegien:  
[www.buzzfeed.com/de/regajha/wie-privilegiert-bist-du](http://www.buzzfeed.com/de/regajha/wie-privilegiert-bist-du)



## Öffentlichkeitsarbeit & Social Media



Bitte macht am Aktionstag möglichst viele Fotos und kurze Videos! Porträtfotos von den Akteurinnen (mit Logo/Botschaft) sowie Fotos von eurer Aktion sind sehr wichtig, um die Reichweite der Botschaften zu vergrößern.

Postet eure Fotos auf Instagram und Twitter mit folgenden Hashtags:

**#ikw2020 #Aktionstagzusammenwachsen #INVIA**

Falls ihr keinen Account habt, schickt eure Fotos oder Videos direkt nach der Aktion per E-Mail an [mareike.krebs@caritas.de](mailto:mareike.krebs@caritas.de).

Wir haben vor, eine Social Media Wall zu erstellen, auf denen alle Posts mit dem Hashtag #Aktionstagzusammenwachsen zusammengeführt werden.

Sprecht die lokale Presse oder einen Radiosender an und ladet sie dazu ein, über eure Aktion zu berichten. Achtet dabei darauf, dass die beteiligten Frauen und Mädchen selbst zu Wort kommen. IN VIA Deutschland wird eine Pressemitteilung zum Aktionstag erstellen. Alle interessierten Verbände erhalten voraussichtlich im September den Entwurf und können ihn für die eigene Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

### Weitere Tipps

**Anmeldung von Aktionen an öffentlichen Orten**

Wenn eure Aktion auf öffentlichen Flächen stattfindet, solltet ihr sie bei der Stadtverwaltung (Ordnungsamt) anmelden. Das ist in der Regel auch kurzfristig möglich. Gebt bei der Anmeldung an, dass es eine politische und keine kommerzielle Veranstaltung ist – sonst können Kosten entstehen. Das Ordnungsamt erteilt in der Regel eine schriftliche Genehmigung, die bei der Aktion mitzuführen ist. In manchen Städten ist keine Beantragung nötig.

**Unterstützung vor Ort gewinnen**

Habt ihr in eurer Stadt eine prominente Person, die eure Aktion unterstützen kann? Fragt doch mal an, ob sie für ein Pressefoto vorbeikommt. Natürlich könnt ihr auch andere Verbände oder den Migrant\*innen-Beirat eurer Stadt über die Aktion informieren und zum Mitmachen einladen.

